

Stifterbrief 2002

Jahresinformation an die Stifterinnen und Stifter



April 2002

Liebe Stifterinnen und Stifter,

44 neue Stifterinnen und Stifter und ein Zuwachs des Stiftungskapitals um fast 62.000 DM innerhalb von 12 Monaten – die „Stiftung Pfadfinder“ hat 2001 das beste Jahresergebnis seit ihrer Gründung hingelegt. Das Kuratorium der Stiftung, das sich am 15./16. Februar gemeinsam mit dem Stiftungsrat in Kronberg/Taunus im Fritz-Emmel-Haus zu seiner routinemäßigen Jahresversammlung traf, nahm davon mit grosser Befriedigung Kenntnis. Mit Walde (Waldemar Neigel), dem stellvertretenden Vorsitzenden, war auch die Bundesführung des BdP bei dem Treffen offiziell vertreten. Es gab einen anregenden Gedankenaustausch über Aufgaben und Förderpolitik der Stiftung vor dem Hintergrund der im vergangenen Jahr leicht stagnierenden Zahl von Förderanträgen. Einhellig wurde die Notwendigkeit betont, in nächster Zeit zwischen Stiftungsgremien und BdP-Führung ein „Förderprofil“ für die Stiftung abzustimmen. Dieses soll der besseren Aussendarstellung ebenso dienen wie den Gruppierungen des BdP helfen, geeignete Projektideen an die Stiftung heranzutragen. Die Stiftung will deshalb auch im Laufe des Jahres bei möglichst vielen internen Treffen des BdP auftreten. Wir hoffen dabei auch viele von Euch wieder sehen zu können.

Ich grüße Euch im Namen des gesamten Stiftungsrats

Karin Dittrich-Brauner, Vorsitzende

Karin Dittrich - Brauner



Der Stiftungsrat beim Kuratorentreffen im Februar 2002. Es fehlt Charlotte Mania.

Förderprojekte

Arbeitshilfe Demokratie für Ranger/Rover

Ein Projekt des BdP Landesverband Hessen zur politischen Bildungsarbeit in der Ranger/Rover-Stufe und in den Stämmen.

Keine theoretischen Ausführungen, sondern in der aktiven Arbeit erprobte Methoden sollen Inhalt der Arbeitshilfe sein, die nun mit Hilfe der Stiftung erstellt wird. Zunächst fand ein Einführungsseminar zum Thema Demokratie statt. Eine Berlinfahrt mit pfadfinderischen Methoden der Kundschaft und Streife mit mehr als 40 Rangern und Rover war der Mittelpunkt des Projektes.

Während eines Nachbereitungstreffens wurden konkrete Anregungen zum Thema: „Demokratie live – und wir mittendrin“ entwickelt, welche zur Umsetzung in den örtlichen Pfadfindergruppen geeignet sind.

Diese Dokumentation wird im Frühjahr 2002 fertiggestellt.

Musischer Preis der Stiftung

Mit der Vergabe des musischen Preises auf dem Bundeslager sind wir als Stiftung erstmals neue Wege gegangen. Wir haben nicht auf Projektideen gewartet, sondern selbst eine angestoßen.

Der Preis, symbolisiert durch eine Triangel mit bedruckter Metallplatte wurde von der Vorsitzenden des Stiftungsrates an den Singkreis des Stammes Graue Bären, Oberursel, überreicht. Sie hatten eine selbstgeschriebene a-capella-Version des Liedes „Banner“ vorgetragen und überzeugten damit nicht nur die Stiftungsjury, sondern wurden auch Sieger in der Kategorie Singkreise des Bundes. Mit dem Preis verbunden war ein Preisgeld von 1.000,-- DM, das für die musische Arbeit verwendet wird.

Ökologisches Bauwochenende Pfadfinderzeltplatz Lohmen

Der Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände – AG Sachsen erweitert seinen Pfadfinderzeltplatz in Lohmen, daran soll auch die Pfadfinderstufe beteiligt werden, um ihnen den schonenden Umgang mit dem Platz zu vermitteln und gleichzeitig den Ausbau zu fördern.

Wir fördern die Teilnahme der Pfadfinderstufe an diesem Wochenendseminar.

PR-Kampagne zum Ehrenamt

Der Landesverband NRW hat Landesmittel für eine Plakataktion zur Förderung des Ehrenamtes erhalten. Vom 13. November war dieses Motiv für zwei Wochen auf Plakatwänden geklebt. Vorrangig natürlich dort, wo es Pfadfinderstämme gibt.

Die Stiftung förderte dieses Projekt mit einem kleinen finanziellen Beitrag und vor allem durch Vermittlung der Kontakte zur Agentur Jung von Matt. Idee, Entwurf und Ausführung der Plakataktion des BdP stammen von den Kreativen der Agentur.



Kurse für Sippenführungen in Litauen

Der LV Niedersachsen hat im Herbst 2001 einen Kurs für Sippenführer in Litauen veranstaltet. Der Aspekt der internationalen Arbeit wurde in diesem Kurs besonders betont und durch Begegnungen mit litauischen Pfadfindern unterstützt. Die positiven Erfahrungen dieses Kurses haben dazu geführt, dass für das Jahr 2002 ein Kurs in Tschechien geplant wird.

United Nations-Model

Bei Model United Nations (MUN) handelt es sich um ein großes Planspiel zur Simulation der Vereinten Nationen. Jugendliche kommen hierfür über mehrere Tage hinweg zusammen, um an einer detailgetreuen Nachahmung der UN-Hauptversammlung, des UN-Sicherheitsrates und weiterer multilateraler Gremien im Rahmen der Vereinten Nationen teilzunehmen. Erstmals haben PfadfinderInnen des Landesverbands Baden-Württemberg diese Simulation in Stuttgart vom 7. bis 10. März 2002 durchgeführt. Auch für Nicht-Anwesende war Vorbereitung und Verlauf der Konferenz eindrucksvoll über die Homepage zu verfolgen (www.model-un.de). Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister von Stuttgart, und Dr. Anette Schavan, Kultusministerin in Baden-Württemberg, unterstützen das Projekt als Schirmherren. Weitere Unterstützer sind neben

der Stiftung Pfadfinder, Ver.di, das Kultusministerium Baden-Württemberg, die Jugendstiftung BaWü, die Robert-Bosch Stiftung, die Landeszentrale für politische Bildung und die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN).

Gesprächsforum Pfadfinder

Das Forum heißt „Pfadfinder - eine Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit“ und wird von der Altpfadfindergilde Hamburg im Oktober 2002 veranstaltet. Wir wollen besonders die Teilnahme Jüngerer unterstützen, die z. T. auch als „Multiplikatoren“ in den Stämmen und Landesverbänden wirken können. Daher werden wir jeden Teilnehmer bis 25 Jahre bezuschussen. Die jungen Teilnehmer sollen dafür sorgen, dass bei diesem Treffen nicht nur über „alte Zeiten“, sondern auch über aktuelle Sorgen der aktiven Pfadfinder diskutiert wird.

Infos über alle Projekte, die aktuelle Stifterliste und weitere Aktionen der Stiftung Pfadfinder gibt es im Internet unter

www.stiftungpfadfinder.de

Wir suchen einen neuen Sponsor für unseren Internetauftritt, der die Gebühren von 50 € pro Jahr übernimmt.

Die Entwicklung des Stiftungsvermögen

Das Stiftungskapital hat im Jahr 2001 um DM 61.170,86 zugenommen. Dies ist der größte Anstieg seit der Gründung unserer Stiftung.

Zum 31.12.2001 haben wir über ein Stiftungsvermögen von DM 316.589,97 verfügt.

Überproportional sind auch unsere Zinserträge gestiegen. Durch eine langfristige Anlage, sowie konsequenter Verwendung des Stiftungsvermögens waren wir in der Lage Einnahmen aus Zinserträgen in Höhe von DM 14.000 zu erzielen.

Die Stiftungskasse 2000 wurde im Mai 2001 von den bestellten Kassenprüfern geprüft und für korrekt geführt erklärt.

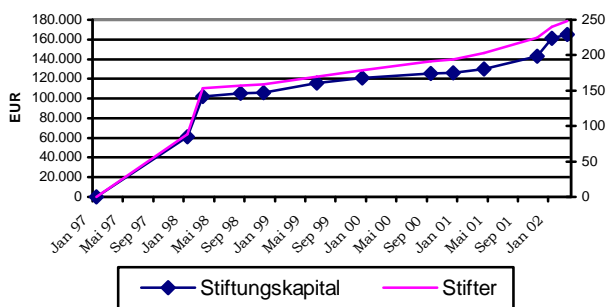
Die Kasse des Jahres 2001 wurde am Samstag, 16.02.02 geprüft und uneingeschränkt für in Ordnung erklärt. Das Kuratorium hat in seiner Sitzung vom 16.02.02 dem Stiftungsrat Entlastung erteilt.

Unserem ausgeschiedenen Kassenprüfer Jörg Wilhelm danke ich für seine immer konstruktive und angenehme Arbeit.

Das Testat von unserem Wirtschaftsprüfer Dr. Klaus Becker haben wir für das Jahr 2000 ohne Einschränkung erhalten. Klaus wird wegen

Niederlegung seiner Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer nicht mehr zur Verfügung stehen. Für seine Arbeit, welche doch meist im Verborgenen passiert ist, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Der Ausstellung eines Spendensiegels durch den deutschen Spendenrat sollte für das Jahr 2002 nichts mehr im Wege stehen.



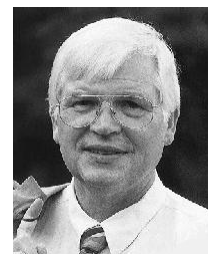
Menschen

Wir begrüßen als neue Stifter seit Anfang 2001 ganz herzlich und danken für das Engagement:

Hartmut Rupprecht, Lübeck
 Dietrich Richters, Kelkheim-Fischbach
 Fam. Dr. Joseph Langhoff, Dinslaken
 Else Schoeler, Karlsruhe
 Prof. Sampo Widmann, München
 Dietmar Schwerdtfeger, Berlin
 Sabine Engelberg, Rhauderfehn
 Till Wagner, Florstadt
 Dr. Peter Beyersdorff, Simmelsdorf
 Ingrid Hain, Beckeln
 Peter Ackermann, Berlin
 Eltern- und Förderkreis Pfadfinder Heidelberg
 Horst Dreßel, Hannover
 Majon Karg, Hamburg
 Werner Weber, Berlin
 Herbert von der Linden, Wesel
 Florian Stelter, Erlangen
 Hannelore und Peter Nowak, Erlangen
 Jamboreesippe Wikinger 1951, Beckeln
 Götz von Waldeyer-Hartz, Heilbronn
 Dr. Uwe Neyer, Bonn
 Günter Brasse, Olpe
 Dietrich Einert, Düsseldorf
 Dr. Christian Färber, Saarbrücken
 Dr. Wulf Bramesfeld, Wulfrath
 Pfadfinderbildungsstätte Fallingbostel
 Hans Joachim Fritz, Freren
 Thomas Schertler, Ulm
 Jürgen Tietze, Siegen
 Joachim Jetschmann, Berlin
 Manfred Steinwachs, Berlin
 Alexander Helmes, Niedernhausen
 Rüdiger Immig, Stuttgart
 Wolfgang Czarnetzki, Berlin

Ingo Ernst, Hamburg
 Max Erben, Köln
 Dr. Richard Bokorny, Nidderau
 Paul Meusinger, Burg
 Eberhard Bredtmann, Marl
 BdP LV Niedersachsen, Oldenburg
 Susanne Edwards, Borcken
 Bernhard Freund, Berlin
 Dr. Klaus Hirschberg, Kronberg
 Prof. Dr. Steffen Harbordt, Berlin
 Axel Lohmann, Sprockhövel
 Johann P. Moyzes, Varel
 Frank Helmut Zaddach, Wolfsburg
 Prof. Dr. Wolfgang Hempel, Potsdam
 Karl Bukowski, Bremen
 Horst-Volker Henschel, Darmstadt
 Niels Pollem, Bremen
 Detlef Dzembritzki, Berlin
 Prof. Dr. Günter Heinritz, Dachau

Besonders freuen wir uns, daß mit **Detlef Dzembritzki** der erste Abgeordnete des Deutschen Bundestages Stifter geworden ist. Detlef Dzembritzki war von 1964 bis 1970 hauptamtlich in der Bundesführung des Bund Deutscher Pfadfinder tätig. Er ist seit vielen Jahren in unterschiedlichen verantwortlichen Funktionen in der SPD tätig, u.a. als Bezirksbürgermeister und Landesvorsitzender der in Berlin. Seit 1998 ist er Mitglied des Bundestages. Detlef Dzembritzki hat sich in seiner politischen Karriere immer besonders für Fragen der Jugend, aber auch der Völkerverständigung engagiert. Heute ist er Mitglied der Ausschusses für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit im Bundestag.



Aus dem Kreise der Stifter verstorben ist

○ Franz Albrecht Schall (Sonus),
 Postmünster

Stiftungsrat

Elke Ebert (Zwersch) ist zum 1.9.2001 aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, da sie das Amt der stellvertretenden Bundesvorsitzenden übernommen hat. Als ihr Nachfolger wurde Frank Bernhard gewählt.

Kuratorium

Neu in das Kuratorium der Stiftung berufen wurde Matthias Röcke, Auf dem Strengel 12, 53489 Sinzig, Tel.: 02642-980776

Netzwerk

Die Stiftung Pfadfinden will künftig auch im Bereich der ideellen Förderung, also nicht mehr nur mit direkten finanziellen Hilfen tätig werden. Beabsichtigt ist der Aufbau eines Netzwerks. Ein Schwerpunkt darin soll die individuelle Beratung von jüngeren und aktiven Pfadfindern bei Fragen der Ausbildung, des Studiums und des Berufs sein. Das kann in Einzelgesprächen mit Experten für ein Thema, welche die Stiftung Pfadfinden vermittelt, geschehen oder zum Beispiel in (Wochend-) Seminaren, die von der Stiftung zu bestimmten Themen ausgeschrieben und durchgeführt werden.

Bei der letzten Sitzung des Kuratoriums bestand weitgehend Einigkeit in der Einschätzung, dass ehemalige und ältere Pfadfinder in ihrem Berufsleben eine Fülle von Kenntnissen, Erfahrungen und Verbindungen erworben und entwickelt haben, die auch jüngeren Mitgliedern des BdP heute bei aktuellen Entscheidungen auf diesem Gebiet sehr helfen könnten. Die dafür erforderliche Vermittlung will die Stiftung Pfadfinden durch die Entwicklung eines Netzwerks voran bringen.

Anregungen, Ideen oder Informationen über die Bereitschaft zur Beteiligung – aber auch Fragen und kritische Hinweise zu diesem Vorhaben werden dringend benötigt und gerne entgegen genommen. Das bezieht sich nicht nur auf die Inhalte dieses Netzwerks, sondern betrifft auch die organisatorische Bewältigung des Vorhabens, die angemessene Form der Datenverarbeitung und sogar die Frage nach einem überzeugenden Namen für diesen neuen, noch in der Planung befindlichen Zweig der Stiftung Pfadfinden.

Rückmeldungen bitte direkt an
Heinz Henke - Ministerialrat a.D. -
Potsdamer Str. 22
14548 Caputh
Tel. 033 209 / 804 32
Fax 033 209 / 849 44
Henke_in_Caputh@t-online.de

Bundeslager

Alle vier Jahre findet das große Bundeslager des BdP statt, im Sommer des vergangenen Jahres in Westernohe im Westerwald.

In die Aktivitäten der Stiftung auf dem Bundeslager ist viel Energie und Zeit des Stiftungsrates und auch der Kuratoren geflossen. Im Café Kleiner Prinz war während der gesamten Lagerzeit eine eindrucksvolle und professionelle Ausstellung über die Stiftung aufgebaut. Unsere

Broschüren und Presseerklärungen boten Informationen zum Mitnehmen. Die Karten und Poster von Harald Schmidt und John F. Kennedy aus der Werbekampagne fanden viele Interessenten. Alte Abzeichen brachten erhebliche Einnahmen.

Am Sonntag, dem Stiftungstag, konnten wir etwa 80 Stifter als Gäste begrüßen. Das ganztägige Programm beinhaltete einen Empfang, das selbst zubereitete Mittagessen, einen Lagerspaziergang und ein Kaffeetrinken im hessischen Unterlager. Es ergaben sich interessante Gespräche und vielfältige Kontakte.

Insgesamt halten wir das Bundeslager für eine tollen Anlass, uns als Stiftung zu präsentieren und Kontakte zum Bund zu vertiefen. Die Stifter erhalten somit eine gute Gelegenheit sich über aktuelle Pfadfinderarbeit zu informieren und einen persönlichen Eindruck in einem großen Lager zu gewinnen.



Begrüßung der Stifterinnen und Stifter auf dem Bundeslager durch die bisherige Bundesvorsitzende Ika Holler und den neuen Bundesvorsitzenden Klaus Legler.

Wunschzettel

Damit die Kosten der Geschäftsstelle möglichst niedrig bleiben, nehmen wir weiterhin gerne Sachspenden an: Kopierpapier, B5 Umschläge, Briefmarken. Spendenbescheinigung möglich.

Impressum

„Stifterbrief“ ist die Jahresinformation der Stiftung Pfadfinden an Ihre Stifter. Aus Platz- und Lesbarkeitsgründen verzichten wir im Text auf die weibliche Form und verwenden der Pfadfindertradition gemäß das „Du“ als Anrede.

Bei Kritik, Fragen, Anregungen, Informationen an die:

Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinden
Jürgen Thelen
Im Niederfeld 15
65462 Gustavsburg
Tel.: 06134-557858 Fax: 06134-557859
info@stiftungpfadfinden.de
www.stiftungpfadfinden.de
Bankverbindung: Stiftung Pfadfinden
Konto-Nr.: 132721
Volksbank Frankfurt (BLZ 50190000)